



Sept - Okt - Nov

2

DIE

0

HEIM -

1

KIRCHE

5

Erntedankgottesdienst

4. Oktober, 10.00 Uhr

Kinderbibelwoche

6. - 9. Oktober

Laternenfest

17. November ab 15.00 Uhr

DIE kleine BÜHNE

Sommerkomödie "Das zweite Kapitel"
Weihnachtsmärchen "Hänsel und Gretel"

Konzerte

Seite 20



GEISTLICHES WORT	3	LATERNENFEST	15
RÜCKBLICK IN FOTOS	4	LUKAS AKTIV	16
GOTTESDIENSTE	5	Gute Zeiten - schlechte Zeiten	
KINDER	6	Ich bin eine Lukasfreundin	
Kinderbibelwoche		Bücher und mehr	
Kirchenmäuse unterwegs		Brauchen Sie gute Nachbarn?	
Film ab!		DUNKLE KAPITEL	17
Kommt mit nach Bethlehem!		Die Verfolgung von Hexen	
KINDER	7	AKTUELLES	18
Buchtipps des Monats		Vortrag über Lettland	
Hallo, hallo, hier ist der Hort!		Erzieher/in gesucht	
Freie Hortplätze		FREUD UND LEID	19
KITA	8	KONZERTE UND MEHR	20
Ein Blick durchs Fenster		Theater mit und für Jugendliche	
Secondhand Basar		Gospelchor CANTO VIVO	
KIBIWO	9	Elena Chekanova und Robert Kusiolek	
SOMMERFREIZEIT	10	Funnybone Folks	
Rückblick Sommerjugendfreizeit in Oldau		Kammerchor Herrenhausen	
GASTGRUPPEN	11	KULTUR	21
Unsere Gastgruppen		Sommerkomödie "Das zweite Kapitel"	
GEISTLICHES LEBEN	12	Weihnachtsmärchen "Hänsel und Gretel"	
Gesprächskreis		WERBUNG	22
Gemeinsam Bibel lesen		GRUPPEN DER LUKASGEMEINDE	23
Erntedank-Gottesdienst		IHRE ANSPRECHPARTNER/INNEN	24
Einladung zur Goldenen Konfirmation			
Andacht am Reformationstag			
Lass mich spüren, wozu ich da bin!			
GEISTLICHES LEBEN	13	Bitte beachten: In der Nacht zu Sonntag, dem 25. Oktober wird die Uhr um eine Stunde zurück gestellt.	
Der Lukas-Chor sucht neue Mitglieder			
Frühstück für Frauen			
Warum glauben?			
FLÖTEN IN LUKAS	14		
Konzert der Flötengruppen im Juli			

Titelseite: Taufbecken aus der Einladung zur Kinderbibelwoche

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lukaskirche
Dessauer Str. 2, 30161 Hannover
Redaktion: A. Rieger und Team

Druck: Druckerei Hartmann GmbH
Weidendamm 18, 30167 Hannover
Tel. 05 11 / 71 67 68

“Erbarmt euch derer, die zweifeln.“

Liebe Gemeinde,

die Bibel ist ein Buch voller Überraschungen. Sie überrascht Leserinnen und Leser immer wieder neu. Oder hätten Sie diesen Vers aus dem Judasbrief der Heiligen Schrift zugeordnet? – Endlich einmal geraten hier die Zweifelnden in den Blick: Die Menschen, die sich schwer tun mit Aussagen des christlichen Glaubens. Die Menschen, die unsicher sind, ob Gott etwas mit ihrem Leben zu tun hat. Die Menschen, die keinen Grund unter ihren Füßen spüren, weil sie nichts Festes und Beständiges wahrnehmen können. Ihnen, den Zweifelnden, soll unser Erbarmen gelten. Vom Zusammenhang her ist klar, dass es sich um Glieder der christlichen Gemeinde handelt. Nur, wer vom christlichen Glauben etwas erfahren und erzählt bekommen hat, kann zweifeln. Ansonsten wäre der Zweifel grundlos. Erbarmen bedeutet: zuhören, sich einfühlen, Unterstützung anbieten, Zweifel mit aushalten und tragen helfen. Erbarmen kann keinesfalls für einseitiges Überden-Mund-fahren, schnelles Vom-Tisch-wischen und Besserwisserei stehen. Nehmen wir in unserer Lukaskirche die Zweifelnden wahr? Ich denke, es gehört zur großen Chance von Glaubenskursen, dass wir uns Zeit für- und miteinander nehmen, um Zweifel auszusprechen. Ich fürchte, dass es ansonsten im Gemeindeleben dafür nur wenig Raum gibt. – Natürlich gibt es auch Zeitgenossen, die dem Zweifel eine besondere Wertschätzung entgegenbringen. Immerhin lässt sich das bekannte Wort des Philosophen Descartes „Ich denke, also bin ich.“ auch mit „Ich zweifle, also bin ich.“ übersetzen. Mit diesem Wort verband sich eine Hochschätzung des Zweifels, um eingefahrene Sichtweisen zu hinterfragen und zu wahrer „Aufklärung“ zu

gelangen. Der Zweifel als wissenschaftliche Methode hat zweifellos seine Berechtigung. Aber Zweifel als Lebenshaltung führt zu Verzweiflung. – Demgegenüber bemühen sich die Verheißungen des christlichen Glaubens, ein tragfähiges, mutmachendes Fundament für die Menschen bereit zu stellen. Natürlich darf man Fundament nicht mit Fundamentalismus verwechseln, genauso wenig wie man „Glaube“ einfach als Gegensatz zu „Zweifel“ verstehen darf. Denn „Glaube“, wie er im Neuen Testament beschrieben wird, ist von Anfang an ein Glaube, der Anfragen ausgesetzt ist. Er ist von Anfang an ein „angefochtener Glaube“. Ich gestehe, dass ich das Wort „Anfechtung“ sehr mag, weil es zum Ausdruck bringt, wie sehr mir Ereignisse und Erlebnisse ins Gesicht schlagen können wie der Hieb mit einem Degen. Martin Luther sagte einmal: "Die Anfechtung lehrt aufs Wort merken." Und er meinte damit, dass Erfahrungen, die mich anfechten oder zweifeln lassen, zu genauerem Lesen in der Bibel führen. Aber brauche ich dafür nicht jemanden, der mir hilft? – Der Zusammenhang des Judasbriefes ist hier zu beachten. Denn zwei Verse vor unserem Bibelwort war Mut gemacht worden, sich gegenseitig auf den „allerheiligsten Glauben“ zu erbauen! Kirche als Gemeinschaft derer, die sich gegenseitig stützen und einander aufbauen, Gemeinde als Raum, um offen Zweifel zu äußern, damit niemand verzweifeln muss - das ist ein tröstlicher Ausblick auf den November, wenn es dunkel, stürmisch und regnerisch zugehen sollte.

Einen guten Schulanfang und einen geistlich aufbauenden Herbst wünscht Ihnen und Euch
Ihr und Euer P. Dr. Bogislav Burandt



Church of Pentecost im internationalen Gottesdienst am Pfingstmontag



Kinder und Jugendliche aus der Lukaskirche, der Church of Pentecost und der Christlichen Gemeinde und Missionswerk Licht bei einer Aktion im internationalen Gottesdienst am Pfingstmontag



Fotos (4):
Redaktion

Am Kuchenbuffet auf dem Gemeindefest



Im Gottesdienst zu Beginn unseres Gemeindefests

04.09.		18.00 Uhr	Schulanfängergottesdienst	P. Dr. Burandt und KiTa-Team	
06.09.	14. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Gehörlosen und Hörenden mit Abendmahl (Wein)	Pn. Neukirch/P. Dr. Burandt	 
13.09.	15. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Burandt	
20.09.	16. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst	Lektor Nijenhof	
27.09.	17. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst Ostgottesdienst	P. Dr. Burandt P.i.R. Wolfram	
04.10.	Erntedank	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) Gehörlosengottesdienst	P. Dr. Burandt Pn. Neukirch	
11.10.	19. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche, anschließend gemeinsames Mittagessen	Dn. Siegmund und Team	
18.10.	20. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst	P.i.R. Zierke	
25.10.	21. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Burandt	
31.10.	Reformationstag	18.00 Uhr	Reformationsgottesdienst	P. Dr. Burandt	
01.11.	22. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst mit Goldener Konfirmation, Abendmahl (Traubensaft) und Bläsern Gehörlosengottesdienst	P. Dr. Burandt Pn. Neukirch	 
07.11.		16.30 Uhr	Andacht zum Laternenfest mit Fanfarenzug der Schreberjugend	P. Dr. Burandt / Dn. Siegmund	
08.11.	Drittletzter Sonntag d. Kirchenjahres	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Burandt	
15.11.	Vorletzter Sonntag d. Kirchenjahres	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Gottesdienst Meditationsgottesdienst mit Tanz und Wort	P.i.R. Brockhaus Dn. Siegmund / Ch. Eschmann	
18.11.	Buß- und Betttag	10.30 Uhr 18.00 Uhr	Schülergottesdienst Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	P. Dr. Burandt P. Dr. Burandt mit Schülern und Schülerinnen	
22.11.	Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Burandt	
29.11.	1. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	P. Dr. Burandt	
06.12.		11.00 Uhr	Nikolausgottesdienst	Dn. Siegmund und Team	

Kinderbibelwoche

„Kleiner Tropfen – ganz groß!“ Mit diesem Thema wollen wir alle Kinder von vier bis elf Jahren herzlich zu unserer Kinderbibelwoche vom 6. bis 9. Oktober von 16.15 Uhr bis 18.15 Uhr in den Großen Saal, Eingang Göhrdestraße, einladen. Vier biblische Geschichten stehen im Mittelpunkt der Nachmittage und sie werden mit viel Freude und Theaterkunst vom Team vorgespielt. Und wir bekommen Besuch von, nein, das wird doch noch nicht verraten. Kommt doch und seht selbst, wer sich dieses Jahr wieder eingeladen hat. Es wird sich lohnen. Und noch weitere Programmpunkte verraten wir hier: viele Lieder zum Mitschmettern, Essen und Trinken in Gemeinschaft, Bastelarbeiten, viele fröhliche Spiele, der Kinderpsalm, das gemeinsame Gebet und ein KiBiWo-Team, das schon lange intensiv vorbereitet und sich ganz doll auf Euch alle freut. Am Sonntag, 11. Oktober um 11.00 Uhr (Achtung: veränderte Uhrzeit) laden wir dann ein zu einem fröhlichen und bunten Familiengottesdienst, in dem sich Kinder persönlich segnen lassen können, damit spürbar und sichtbar wird: Gott geht mit mir durch mein Leben. Nach dem Gottesdienst wollen wir gemeinsam Mittagessen und die KiBiWo ausklingen lassen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und es können auch einzelne Tage ausgesucht werden. Natürlich wäre es schön, sich die ganze Woche frei zu halten, damit es wieder laut und fröhlich aus den Gemeinderäumen schallt: „Wir sind die Bibelentdecker!“. Nähere Informationen bei Elke Siegmund, Diakonin

Kirchenmäuse unterwegs

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen! Und wenn viele Kinder unterwegs sind und dann auch noch eine alte Kirche erkunden, den gemeindeeigenen Spielplatz erobern, auf den Kirchturm steigen und die Stufen zählen, kreativ werden, zusammen spielen und singen, ein Picknick genießen, eine kleine Andacht feiern - na, dann ist doch so richtig was los,

oder? Also Kinder aufgepasst: Das Ganze findet statt in den Herbstferien am Dienstag, 20. Oktober und kostet 10,00 Euro. Unsere Reise führt uns nach Garbsen in die Kirchengemeinde Horst. Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren können sich nach den Sommerferien dazu anmelden. Anmeldeschluss ist wegen der Planung der 8. Oktober. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Weitere Informationen und Eckdaten standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte achtet auf die Flyer und Aushänge im Schaukasten. Es freuen sich auf Euch Elke Siegmund, Diakonin und das Reiseleiter-Team!

Film ab!



Hallo Kinder! Im November dürfen wir Euch wieder mit einem Überraschungsfilm beim Kinderkino willkommen heißen. Wir treffen uns am Freitag, 6. November von 16.15 Uhr bis 18.00 Uhr im Kinder- und Hortraum unserer Gemeinde. Für ausreichend Popcorn und Apfelschorle sind gesorgt. Elke Siegmund, Diakonin und das Team freuen sich auf Euch!

Kommt mit nach Bethlehem!

Krippenspielprojekt



Noch ist es heiß und die Sonne gibt wirklich ihr Bestes und trotzdem gibt es schon die Einladung zum Krippenspielprojekt. Doch wie heißt es so schön: „Nach dem Krippenspiel ist vor dem Krippenspiel!“ Daher geht an alle interessierten Kinder und Jugendlichen die Einladung heraus, dieses Jahr neu oder wieder dabei zu sein. Hier die Eckdaten: Mitmachen kann nur, wer sich verbindlich angemeldet hat. Eine verbindliche Anmeldung ist Pflicht, da das Drehbuch auf die Zahl der Mitspieler und Mitspielerinnen abgestimmt wird, denn jedes Kind will eine Rolle haben, es darf dann aber auch niemand übrig sein! Die Generalprobe und der Heiligabendgottesdienst sind gesetzt, denn die letzte Probe ist natürlich

wichtig, na und die Christvesper versteht sich von selbst. Die Proben beginnen am Montag, 9. November, um 16.15 Uhr bis 18.00 Uhr, und finden dann jeweils montags bis zur Aufführung statt. Für Kekse, Schokolade und Saft wird ausreichend gesorgt sein, denn Proben und Auswendiglernen brauchen Nervennahrung! Es steht noch nicht fest (siehe oben, wegen der Sonne !!!), ob die Engel oder Hirten oder die Heiligen Drei Könige in diesem Jahr mit dabei sein werden, aber eins steht fest: Es macht super viel Spaß und es ist ein bisschen lernintensiv. Mal in eine andere Rolle zu schlüpfen ist spannend und das Schönste ist die Aufführung am Heiligen Abend. Es können höchstens 16 Teilnehmende dabei sein, also nicht zu spät kommen! Anmeldung und Informationen ab 1. Oktober bis 15. Oktober bei Elke Siegmund, Diakonin. Das Krippenspiel-Team freut sich auf viele spielfreudige Kinder und Jugendliche.

Buchtipps des Monats

Titel: Oma isst Zement!
Autor: Daniel Kratzke
Illustration: Daniel Kratzke
Verlag: arsEdition (2014)



Sehr liebevoll wird der Enkelin erklärt, dass Oma manchmal in einer anderen Welt lebt. Aber es ist trotzdem lustig, mit Oma zusammen zu sein, und die Enkelin freut sich schon auf den nächsten Besuch bei Oma. Ein einfühlsames Bilderbuch zum Thema Demenz voller Humor und Hoffnung. Mit einem Nachwort des Kuratoriums Deutsche Altershilfe (KDA). Für Kinder ab 4 Jahren

Hallo, hallo, hier ist der Lukashort!



Wir sind eine lustige Gruppe mit 20 Hortkindern und zwei Erzieherinnen. Unsere Betreuung während der Schulzeit ist täglich von 12.00 bis 16.30 Uhr für Schulkinder der ersten und zweiten Klasse. Wir betreuen Schülerinnen und Schüler der Welfen-, Bonifatius-, Comenius- und Rosa-Parks-Schule. Während der Schulzeit gibt es im Hort nach der Schule zunächst Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung und danach Freispiel - draußen oder in verschiedenen Räumen, wie zum Beispiel im Lichthof. Zurzeit sind Fußball, Rollenspiele und Spielen im Sand bei den Hortkindern die beliebtesten Beschäftigungen. Die Ferienbetreuung findet im Sommer für zwei Wochen statt, in allen anderen Ferien durchgängig. In den Ferien unternehmen wir schöne Ausflüge. - Mit einer bunten Abschiedsfeier sind wir ab Donnerstag, den 23. Juli in die Sommerferien gegangen. An diesem Tag haben wir auch wieder einige Hortkinder verabschiedet, deren Zeit im Lukashort zu Ende ging, weil sie in die dritte Klasse gewechselt sind. Deshalb sind zurzeit im Hort noch Plätze frei für das neue Schuljahr. Die Hortbetreuung beginnt noch während der Sommerferien, am Donnerstag, den 20. August und findet dann wegen der Ferien bis Freitag, den 4. September von 8.00 bis 16.30 Uhr statt. Schönen Sommer und bis bald. Die Horties

Freie Hortplätze

Geht Ihr Kind in die 1. oder 2. Klasse der

- Welfenschule
- Bonifatiuschule
- Comeniuschule oder
- Rosa-Parks-Schule

und benötigt einen Hortplatz? Wir haben im Hort unserer Kindertagesstätte noch freie Plätze anzubieten. Bitte wenden Sie sich an die Leiterin der Kindertagesstätte Kerstin Rothenburger, Tel. 35393735.

Ein Blick durchs Fenster

Neues aus der Froschgruppe



Kennen Sie das? Sie gehen durch die Straßen und einige Fenster laden geradezu dazu ein, mal hineinzugucken. Wir haben schon oft versucht, Sie ein bisschen zu uns hineinschauen zu lassen, aber immer nur, um Sie an den besonderen Momenten teilhaben zu lassen.

Was aber wirklich spannend ist, ist ja eigentlich der Alltag in unserem Kindergarten, denn er ist natürlich einzigartig! Wir, das sind 25 Kinder von 3 bis 6 Jahren, die täglich in die Einrichtung kommen, und zwei Erzieherinnen. Schon morgens um 7.30 Uhr geht es los: Die Türen öffnen sich, die ersten Kinder kommen an und verabschieden sich von den Eltern, jedes auf seine Art: Ein Kind „schubst“ die Mama raus, das nächste möchte noch kuscheln und ein kleiner Frosch malt immer mit Mama gehauchte Herzen ans Fenster. Jedes Kind ist einzigartig, das macht eine Gruppe aus! Bis 8.30 Uhr sind alle Kinder (hoffentlich) angekommen. Sie haben jetzt Zeit, gemeinsam zu spielen oder gemütlich an unserem runden Frühstückstisch zu frühstücken. Der Vormittag gibt den kleinen Menschen viel Raum für freies Spiel in unseren verschiedenen Spielbereichen (Puppenwohnung, Bauteppich, Autoecke, Spieletisch) oder die Möglichkeit, im „Lichthof“, unserem großzügigen Bewegungsraum, zu toben. Gerne basteln und malen die Kinder auch an dem großen Maltisch zusammen. Während dieser Zeit laufen oft Spiel- und Bastelangebote, welche die Kinder nutzen können. Etwa gegen 11.00 Uhr ist die Frühstückszeit zu Ende. Um 11.15 Uhr geht es daran, gemeinsam aufzuräumen und um 11.30 Uhr bilden wir unseren Kreis, in dem wir spielen, singen und erzählen oder in dem wir Erzieherinnen vorlesen. Ist der Kreis zu Ende, waschen sich alle die Hände und wir setzen uns an den Tisch. Nach einem Gebet essen wir gemeinsam Mittag. Im Anschluss geht es meist auf unseren kleinen Spielplatz. Dort buddeln und toben die Kinder, sie spielen Fußball oder fahren auf den vielen Fahrzeugen durch die Gegend. Um 13.30 Uhr

ist der Kindertag zu Ende. Während wir ein Schlusslied singen, warten die Eltern schon auf ihre Kinder. Ein schöner Tag in einem kleinen Kindergarten mittendrin in der großen Lukaskirche geht zu Ende. Wir hoffen, der Blick hinein zu uns hat Ihnen gefallen?!

Neben dem Alltag gibt es noch Angebote, die regelmäßig stattfinden, wie Büchereitag (wir nutzen unsere phantastische Lukasbücherei!), Spielzeugtag, Vorschularbeit, Turnen, gemeinsames Frühstück (alle zusammen an einer großen Tafel) und natürlich unsere Kindergartenandachten mit dem Pastor, zu denen wir in die Kirche gehen. Wir feiern auch Gottesdienste und Feste, die wir mit vorbereiten. Kurz und gut, wir nehmen das Wort Heimkirche sehr wörtlich: Auch unsere Kindergartenkinder, die kleinen Frösche, fühlen sich in Lukas zu Hause!

Haben Sie Interesse an einem Kindergartenplatz?! Kommen Sie doch einfach vorbei und schauen Sie durch unsere Gruppentür (die mit den Fröschen drauf!). Wir zeigen Ihnen gern unsere kleine KiTa! Und wenn Sie möchten, können Sie dann eine Voranmeldung ausfüllen.

Liebe Grüße von hinter den bunten Fenstern! Die Frösche

Secondhand
Basar

Samstag,
26.09.2015

von 14.00 bis 16.00 Uhr

Kindertagesstätte Lukaskirche

Herbst
& Winter

Möchten Sie etwas verkaufen und einen Tisch reservieren?

Dann melden Sie sich bitte unter

Telefon 3947787 (Hölscher).

(pro Tisch 5,50 Euro und ein selbst gebackener Kuchen)

KINDERBIBELWOCHE

6. - 9. Oktober 2015



von 16.15 Uhr bis 18.15 Uhr (Einlass: 16.00 Uhr)

in der Ev. -luth. Lukaskirchengemeinde

**Eingang Rolandstraße
30161 Hannover**

"Kleiner Tropfen - ganz groß!"



Teilnahme an
einzelnen Tagen
möglich!

Keine Anmeldung
erforderlich!



Familiengottesdienst
zum Abschluss
am 11.10.2015
um 11 Uhr
mit anschließendem
Mittagessen.

Rückblick Sommerjugendfreizeit in Oldau

Neunzehn Jugendliche im Alter von dreizehn bis zwanzig Jahren und drei Teamerinnen verbrachten sechs abwechslungsreiche, bunte, fröhliche, stürmische, laute, spielerisch wertvolle, unternehmungslustige und gemeinsame Tage Ende Juli in Oldau im CVJM-Heim.

Was hat Dir am Besten auf unserer diesjährigen Freizeit gefallen?

Melissa (13): Das Tauschspiel in Celle, der Filmtierpark in Eschede, das Kanufahren auf der Aller

Alexandra (17): Das Grillen und die Kanufahrt

Annika (16): Die Spieleabende und die Vorbereitung und Durchführung der Theaterstücke in den Kleingruppen

Was fällt Dir zu unserem Freizeitthema: „Gemeinsam!“ ein?

Laura (15): Das Thema ist wichtig: Ohne Gemeinsamkeiten kann eine Gruppe nicht leben. Aber trotzdem ist jede und jeder von uns einzigartig (Thema einer Andacht)!

Carl (15): Wir haben hier viel zusammen gemacht. Etwas mit anderen Menschen zu erleben, macht mehr Spaß, als allein zu sein.

Sarah (14): Gemeinsam bedeutet für mich: Mit den anderen Jugendlichen Spaß auf der Freizeit zu haben, Ver-

bundenheit und Zusammenhalt zu erleben, Streitereien wurden geklärt, gute Gruppenbildung und gute Zusammenarbeit bei den Unternehmungen und Aufgaben

Setareh (14): Die gemeinsamen Spiele fallen mir ein, die Gruppenaufteilung und die witzigen Aufgaben, das Thema ist wichtig für mich, die Texte und Geschichten der Andachten passten gut dazu.

Melissa (13): Eine gute Gemeinschaft, die Lieder bei den Andachten, die gemeinsamen Aktionen.

Glenn (13): Gemeinsam kann man mehr erreichen.

Oskar (14): Alle sind nett und ich kann mit allen etwas machen.

Larissa (20): Ich mache viel zu wenig gemeinsam mit anderen im Alltag. Hier gibt es Spaß, weil wir nicht allein sind, die Andachten sind schön und erinnern mich daran, was wichtig ist für mein Leben und woran ich mehr denken sollte.

Auf Jugendfreizeit fahren mit unserer Kirchengemeinde - was bedeutet Dir das?

Alexandru (14): Es ist schön, in einer Gruppe zusammen zu sein. Es macht Spaß und es war lehrreich!

Chiara (15): Das Gemeinschaftsgefühl ist schön, die Andachten und der Gottesdienst in Ovelgönne gehören dazu, aber es ist trotzdem nicht so wie auf einer Konferfreizeit.

Lukas (14): Spaß haben, neue Freunde kennenlernen, immer etwas Neues entdecken.

Alexandra (17): Diese Freizeiten sind für mich schon zu einem Ritual geworden.

Annika (16): Es ist was anderes gegenüber meinem normalen Leben sonst, und jedes Jahr immer wieder wirklich, wirklich schön.

Nicoletta (16): Mit Leuten zusammenkommen, die genauso verrückt sind wie ich und mit denen ich immer Spaß habe.

Antony (14): Andachten mit neuen Leuten zusammen feiern, neue Gottesdienste kennenlernen, ich bin in Lukas



Zum Kanufahren auf der Aller bereit

Fotos (2): Siegmund*

getauft und konfirmiert und deshalb möchte ich bei den Freizeiten dabei sein.

Bastian (18): Es ist entspannt und lustig, viele verschiedene Sachen werden unternommen – immer wieder gut.

Larissa (20): Neue Leute kennenlernen, auch wenn sie jünger sind.

Hast Du einen Abschlusssatz über diese Zeit?

Alexandru (14): Die lustige Chaotengruppe!

Shirin (13): Gemeinsam geht nur, wenn sich alle gut verstehen, wenn eine Akzeptanz in der Gruppe vorherrscht und wenn ich auf andere zugehe und sie nicht allein stehen lasse.

Lukas (14): Es hat Spaß gemacht und ich komme nächstes Jahr wieder mit.

Glenn (13): Verrückte Zeit

Sofija (14): Auch wenn der Altersunterschied groß ist, passen wir alle gut zusammen.

Larissa (20): Den Alltag hinter mir lassen.

Außer den angesprochenen Themen gab es noch: Billard spielen, auf der großen Schaukel sein, Tischtennis spielen, Besuch des Heimatmuseums in Winsen, Handtücher supertoll kreativ gestalten, Gute Nacht Post schreiben und abends bekommen, Kinoabend, einen Brief an sich selbst schreiben, gute Verpflegung. Vielen Dank an die großartigen Jugendlichen, die diese Freizeit zu dem gemacht haben, was sie geworden ist. Und ein ganz großes DANKE an die zwei ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen

Melina Düsterdiek und Andrea Radloff, die die Freizeit mit vielen Ideen, Elan, Arbeitsintensität, wenig Schlaf und ganz viel Freude und Motivation mit mir zusammen vorbereitet und durchgeführt haben. Elke Siegmund, Diakonin



Gestaltete Mitte in der Abendandacht "Ich bin ich"

Unsere Gastgruppen

Gruppe/Wochentag	Leitung / Turnus	Uhrzeit
Ostgottesdienst des Konvents der ehem. ev. Ostkirchen Sonntag	Leitung: Dr. Scheller 4 * jährlich	15.00 - 16.00
Ev. Gebärdenkirche Sonntag	Leitung: Pn. Neukirch monatlich	15.00 - 16.00
Church of Pentecost Int. e.V. Dessauerstr Assembly Hannover Mittwoch Samstag Sonntag http://www.copgermany.com	Leitung: F. Atakora Tel. 27946384 wöchentlich wöchentlich wöchentlich	19.00 - 20.00 11.00 - 13.00 11.00 - 13.00
Gospelchor „Our Voices“ Dienstag	Leitung: C. Garcia wöchentlich	19.00 - 22.00
Vokalensemble Raggio di Sol Donnerstag	Leitung: A. Ihl wöchentlich	19.15 - 22.00
Nähkurs in Lukas Montag Montag	Leitung: A. Gerasch Tel. 05130/39439 wöchentlich	14.00 - 17.00 17.30 - 20.30
Koreanischer Chor Hannover Donnerstag	Leitung: K. H. Hong Tel. 3885732	15.00 - 16.30
Vahrenwald-Freitag-Klub des Kommunalen Seniorservice Hannover Freitag	Leitung: H. Sander wöchentlich	14.00 - 16.00
Christliche Gemeinde und Missionswerk Licht e.V. Sonntag Samstag	Leitung: Pn. u. P. Baniamerian wöchentlich 14-tägig (Jugend)	14.00 - 18.00 16.30 - 20.30

<http://www.cgml.de>

Gesprächskreis



Nach den Sommerferien geht es am Donnerstag, 10. September um 18.00 Uhr weiter. Das Thema in unserem Gesprächskreis lautet dann: "Krankheit aus der Sicht von Arzt und Patient", mit einer Einführung durch Martin Raguse. Am Donnerstag, 1. Oktober, steht der Abend unter dem Thema: "Die Sache mit Gott. Heinz Zahmt zum 100. Geburtstag" und am (Achtung!) Dienstag, 10. November um (Achtung!) 19.30 Uhr lässt Maik Schwarz uns teilhaben an aktuellen Impressionen "Als evangelischer Theologe in Jerusalem. Alltag zwischen Religion und Politik". Der Gesprächskreis am Donnerstag fällt im November aus. Gesprächsleitung jeweils: P. Dr. Burandt.

Gemeinsam Bibel lesen



An jedem zweiten und vierten Montag im Monat findet ein gemeinsames Bibellese zum Thema der Predigt des nächsten Sonntags statt. In den Ferien und an Feiertagen fällt das Treffen aus. Der Kreis um Abayomi Bankole trifft sich jeweils um 19.30 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen.

Erntedank-Gottesdienst

Am Sonntag den 4. Oktober wollen wir um 10.00 Uhr einen Erntedank-Gottesdienst feiern und uns freuen an dem Gutem, das Feld und Garten erbracht haben. Darum bitten wir Sie, bis Freitag den 2. Oktober uns von Ihren Erzeugnissen etwas mitzubringen, damit wir es auf den Altar legen können. Helfen Sie mit, uns vor Augen zu stellen: Es gibt gute Gründe, Gott für die Gaben seiner Schöpfung dankbar zu sein!

Einladung zur Goldenen Konfirmation

Am 1. November feiern wir um 10.00 Uhr in einem Festgottesdienst die Goldene Konfirmation. An festlichen Tönen und starken Bläserklängen wird es da nicht feh-

len! Wenn Sie vor 50 Jahren in unserer oder einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert wurden, sind Sie herzlich eingeladen! Sprechen Sie doch die ehemaligen Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden von damals an, damit sie ebenfalls von dem Fest erfahren. Aber auch alle Jubilare mit höheren runden Konfirmationsjubiläen sind willkommen. Bitte wenden Sie sich in jedem Fall an unser Gemeindebüro!

Andacht am Reformationstag

In der evangelischen Kirche hat sich als Gedenktag für den Beginn der Reformation der 31. Oktober im kollektiven Bewusstsein festgesetzt. Nach einer Erinnerung von Luthers wichtigstem Mitarbeiter, Philipp Melancthon, hat Luther am Vorabend des Allerheiligen-Festes 1517 die 95 Thesen an die Schlosskirche in Wittenberg angeschlagen. Dieses wirkmächtige Bild vom Mönch mit dem Hammer in der Hand vor der Kirchentür ist in der neueren Forschung bezweifelt worden: Der Thesenanschlag ist als Vorgang durchaus umstritten. Nicht zu bestreiten ist der Druck der 95 Thesen und ihre Versendung durch Luther am 31. Oktober 1517 - dazu gibt es von Luther selber auch eine Erinnerung. – Erinnern wollen wir uns in der Lukaskirche an die Reformation am 31. Oktober um 18.00 Uhr im Rahmen einer Andacht. Gut möglich, dass dies eine Überraschung bereiten wird. Herzliche Einladung!

Lass mich spüren, wozu ich da bin!

Meditation – Musik – Tanz – Stille

Am Donnerstag, 15. November um 17.00 Uhr findet in der Kirche Meditation mit Musik, Tanz und Stille mit Christa Eschmann (Querflöte, Tubalophone, u.a.), Francesca Heiss und Loek Grobben (Tanz) sowie Elke Siegmund (meditative Texte) statt. Herzliche Einladung zu einer besonderen Stunde der Besinnung. Ungewöhnliche Musik in Bewegung umgesetzt, schafft Momente der inneren Ruhe. Die kosmischen Klänge der *spiral drum* und des

Tubalophons wollen uns mitnehmen in einen zeitlosen Raum. Meditative Texte umrahmen Musik und Tanz. Wir laden Sie dazu herzlich ein. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende für die Kirchenmusik gebeten.

Der Lukas-Chor sucht neue Mitglieder

Unser Lukas-Chor möchte sich in allen Stimmgruppen verstärken. Wir suchen noch Frauen und Männer, die Spaß am Singen haben und sich vorstellen können, (halbwegs) regelmäßig mit uns zu proben und auch in Gottesdiensten mitzusingen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, auch Anfänger und Anfängerinnen dürfen sich gerne zu uns trauen und es bei uns versuchen. Wir sind derzeit ca. 20 Frauen und Männer, die mit viel Freude und Engagement bei der Sache sind. Je größer wir als Chor werden, desto attraktiver wird das Chorsingen für uns Aktive und auch für die Zuhörer und Zuhörerinnen. Wir proben immer donnerstags von 19.45 bis 21.15 Uhr. Ein kleiner freiwilliger Monatsbeitrag wird erbeten, da die Chorleiterstelle zum Teil auch mit diesen Beiträgen finanziert wird. Wir freuen uns auf Sie! Kontakt: Gerhard Hagedorn, Tel. 553595.



Lukas-Chor

Foto: Redaktion

Frühstück für Frauen

Und wieder ist es soweit! Wir laden ein zum diesjährigen Frühstück für Frauen am Samstag, 28. November von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, bitte Eingang Rolandstraße benutzen. Ein spannendes und frauenförderliches The-

ma steht wieder im Mittelpunkt des Vormittages. „Wir Frauen, die uns trauen!“ wird mit einem Referat von Martina Szagun, Superintendentin im Ruhestand, den inhaltlichen Rahmen bilden. Frauen aus der Bibel, der Zeit- und Kirchengeschichte können uns Vorbilder sein, denn sie kämpften, forschten und inspirierten Frauen - und natürlich auch Männer. Anlässlich unseres Frühstückstreffens wollen wir zurück in die Geschichte blicken und uns auf Spurensuche von einzelnen Frauen begeben. Wir wollen uns fragen, was wir von diesen beeindruckenden Frauen dazu lernen können und was sie uns auch heute noch zu sagen haben. So wollen auch wir uns auf unsere eigenen Stärken besinnen und ermutigen lassen, immer wieder neue und unsere ureigenen Wege zu gehen. Wie immer bildet ein ausgiebiges und leckeres Frühstück den Rahmen. Es wird neben dem Referat noch Zeit sein für Gespräche am Tisch und in den Kleingruppen. Lassen Sie sich einladen zu einem fröhlichen und Mut machenden Vormittag, an dem christliche Gemeinschaft, Besinnung, gemeinsames Singen und Beten ihren Platz haben werden. Damit wir gut planen können, bitten wir um eine verbindliche Anmeldung bis Dienstag, 24. November im Gemeindebüro oder bei E. Siegmund, Diakonin. Es freut sich auf Sie und Euch das Frühstücksteam.

Warum glauben?

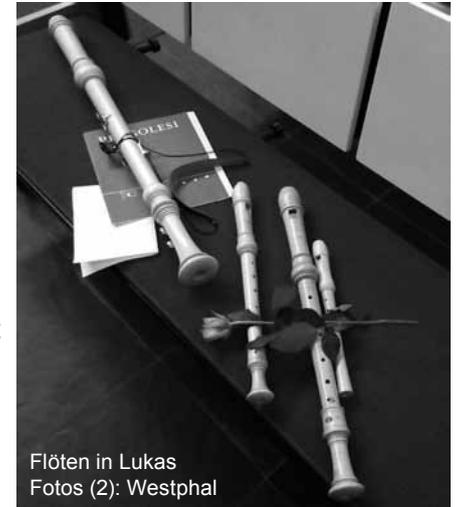
Ein Glaubenskurs im April 2016

Der Titel "Warum glauben?" nimmt die zentrale Frage der Gegenwart nach der Relevanz des Glaubens auf. Sie wird häufig von Menschen gestellt, die den Bezug zum christlichen Glauben verloren haben oder wenig darüber wissen. Inhalte des Kurses, der an vier Abenden im April 2016 wahrscheinlich montags und mittwochs durchgeführt wird, sind menschliche Grunderfahrungen und Herausforderungen, die aus dem Blickwinkel zentraler Evangeliumstexte beleuchtet werden. – Der Kurs kann auch der Vorbereitung auf die eigene Taufe dienen. Halten Sie sich frei für den Kurs und erzählen Sie Ihren Nachbarn und Freunden davon!

Konzert der Flötengruppe im Juli

Am Sonnabend, 4. Juli um 16.00 Uhr brachten die fünf Flötengruppen der Lukaskirche zu Gehör, was sie seit Beginn des Jahres erarbeitet haben. An diesem heißesten Tag des Jahres mussten wir vom Lichthof in die etwas kühlere Kirche ausweichen. Wahrscheinlich war es auch mit dem Wetter zu begründen, dass pro Musiker durchschnittlich nur etwa ein Zuhörer anwesend war – wer wäre nicht gerne im Freibad gewesen? Egal, wir hatten trotzdem einen schönen Nachmittag mit einer bunten Musik-Mischung. Diese bestand zum Teil aus einfacheren Stücken für die Anfängerinnen, die mit „Hänschen Klein“ und „Kuckuck“ ein Highlight waren, obwohl diese Lieder nur aus wenigen Tönen bestehen. Die Älteren führten mehrstimmige sehr beschwingte Stücke auf, bei denen die unterschiedlichen Flöten (Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassflöten) sehr gut zur Geltung kamen. Das klang nach Sommer! – Dass auch unsere Diakonin Elke Siegmund jetzt noch einmal Flötenunterricht nimmt, kann vielleicht einige von Ihnen dazu motivieren, sich ebenfalls in dieser Art und Weise in unsere Gemeindegemeinschaft einzubringen. Auch für Anfänger

wird es nach den Sommerferien wieder eine Gruppe geben. Ich persönlich habe seit meiner ersten Klasse Flöte gespielt, unsere Tochter hat im letzten Kindergartenjahr damit angefangen und ist jetzt mit 17 Jahren immer noch regelmäßig dabei. Ich kann nur sagen, dass es den Kindern viel bringt, ein Musikinstrument zu erlernen: Sie können Noten lesen, bevor sie es in der Schule lernen und sind im Musikunterricht immer einen Schritt voraus. Außerdem sind es wunderschöne



Flöten in Lukas
Fotos (2): Westphal

Gemeinschaftserlebnisse, die soziale Kompetenzen und das Selbstbewusstsein der Kinder stärken. Als Eltern vergisst man die erste etwas anstrengende Zeit, in der das Flötenspiel noch etwas quietschig klingt, sehr schnell, wenn das Kind stolz den ersten Auftritt absolviert hat und die Flötentöne von Monat zu Monat besser werden. In diesem Sinne freuen wir uns auf viele neue kleine und große Flötenkinder und auf viele Zuschauer beim nächsten Auftritt am 3. Advent. Die Proben finden unter Leitung von Angela Wurl (Tel. 319969) meistens montags statt. Bitte nehmen Sie bei Interesse direkt Kontakt mit ihr auf.

Claudia Westphal



Blumen nach dem Konzert

Laternen- fest

der Kindertagesstätte der
Ev.-luth. Lukaskirche

Samstag
7.11.
2015

- Kaffee und Kuchen
- Kinderaktionen
- Hochwertige Handarbeiten
- Leckerer vom Grill

**15:00 -
19:00 Uhr**

16:30 Uhr Andacht in der **Kirche**
mit dem Fanfarenzug der Schreiberjugend

17:00 Uhr Laternenumzug

anschließend Lagerfeuer auf dem Kinderspielplatz

Dessauerstraße 2 • Vahrenwald • U-Bahn: 1/2 • Bus 128 bis Werderstraße • Eingang Rolandstr.

Schreiben in Lukas

Gute Zeiten - schlechte Zeiten

"Gute Zeiten - schlechte Zeiten" ist der Titel einer Fernsehserie. Zwischen diesen beiden plakativen Endpunkten spielt sich unser Leben in einer Vielzahl von Facetten ab. Erinnerungen an schöne Zeiten sind meistens sehr lebendig, mitunter auch verklärend. Schwierige Zeiten können wir manchmal erst viel später in unser Leben einordnen. Lebenszeiten – Rückblicke und Ausblicke – wollen wir am nächsten Schreibnachmittag autobiographisch oder auch spielerisch mit Phantasie zu Papier bringen. Alles soll um das Thema „Zeit“ kreisen. Wir treffen uns am 14. November zur gewohnten Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr im Konfirmandenraum. Geübte und alle, die das Schreiben einmal ausprobieren wollen, sind herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich bis zum 31. Oktober bei mir (Tel. 627818) oder im Gemeindebüro an. Ich bin sicher, wir werden eine gute Zeit haben! Ute Senkowski

Ich bin eine Lukasfreundin,



weil ich möchte, dass ‚Lukas‘ eine lebendige Gemeinde mit vielen Aktivitäten bleibt.

Ute Baumbach

Helfen Sie mit!
Treten auch Sie dem Förderverein bei!



Bücher und mehr

Ein Projekt für das Winterhalbjahr

Lesen Sie gern? Gibt es Bücher, die Sie begeistern, bewegen, vielleicht länger beschäftigen? Wünschen Sie sich manchmal, mit anderen darüber reden zu können? Brauchen Sie gelegentlich einen guten Buchtipp? Dann sind Sie richtig bei unserem neuen Projekt „Bücher und mehr“. Ab Oktober gibt es jetzt diese Einladung für den jeweils 2. Montag im Monat. Dann nehmen wir uns Zeit und Raum für ein bestimmtes Buch, das vorher gemeinsam ausgewählt und zu Hause gelesen worden ist - für eine Buchbesprechung der etwas anderen Art. Darunter können Lieblingsbücher sein, neue und ältere, Romane, Novellen, Biografien und Bestseller. Lesen weitet den Horizont, aber gemeinsam lesen kann noch mehr. Unser erster Abend findet statt am Montag, 12. Oktober von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr. Wir freuen uns auf Euch und Sie. Vielleicht haben Sie auch schon einen Vorschlag – bringen Sie ihn doch gleich mit für unseren Büchertisch am ersten Abend. Das neue Buchprojekt ist vorgesehen für das Winterhalbjahr - aus unserer Sicht die schönste Zeit zum Lesen. Weitere Informationen bei: Ute Senkowski und Elke Siegmund, Diak.

Brauchen Sie gute Nachbarn?

Immer wieder einmal erleben sich Menschen hilflos und allein. Wir in der Lukaskirche finden, das müsse nicht sein. Die Frauen und Männer, die in unserer Nachbarschaftshilfe engagiert sind, bieten Ihnen einen Besuch, eine Hilfe beim Umgang mit Formularen, Unterstützung beim Einkaufen oder eine ähnliche gutnachbarschaftliche Hilfestellung an. Im Übrigen würden wir unsere Gruppe gern vergrößern: Wir suchen weitere Menschen, die Zeit, Kraft und Lust haben, unser Team in der Nachbarschaftshilfe zu verstärken! Bitte wenden Sie sich an Beate von Hahn, Tel. 312627 oder an P. Dr. Burandt.

Die Verfolgung von Hexen

Dunkle Kapitel in der Kirchengeschichte (3)

In der Geschichte des Christentums hat es sehr dunkle Kapitel gegeben. Manche Kritiker meinen, Schlagworte zu diesem Thema reichten aus, um Kirche und Glaube in ein unmögliches Licht zu setzen. Der Aufklärung und der Auseinandersetzung dient das freilich nicht. – In einer kleinen Serie sollen 4 mögliche Kapitel dieser Art beleuchtet werden.

Sehr oft fallen bei jemandem, der sich über die Kirche ereifert, die Schlagworte vom finsternen Mittelalter und den Hexenverfolgungen, die die Inquisition mit sich gebracht hätte. Das Internet-Lexikon Wikipedia hält dagegen mit wünschenswerter Klarheit fest: „Die weit verbreitete Meinung, Hexenverfolgungen seien hauptsächlich eine Erscheinung des Mittelalters gewesen, ist ebenso falsch wie die Meinung, die großen Wellen neuzeitlicher Hexenverfolgung seien vorrangig von der kirchlichen Inquisition angestrebt oder ausgeführt worden.“ – Der Hexenwahn war ein nahezu gesamt-europäisches Phänomen mit einem Schwerpunkt zwischen 1550 und 1650. Insgesamt sind zwischen 1400 und 1800 in Europa und den nordamerikanischen Kolonien nach Schätzung des Historikers Ronald Hutton 40.000 bis 50.000 Menschen wegen Hexerei angeklagt und hingerichtet worden. Somit fielen dem Hexenwahn weniger Menschen zum Opfer als den Ketzerprozessen und den konfessionellen Kriegen (angefangen in Münster 1535 bis zum Westfälischen Frieden 1648). Der englische Kirchenhistoriker Diarmaid MacCulloch meint, dass Chronologie und geografische Verbreitung der Hexenverfolgung ähn-

lichen Mustern und Schüben folge „wie Seuchen mit langer Inkubationszeit.“ Beschuldigt wurden Junge und Alte, Männer und Frauen, Kinder und Erwachsene, Arme und Reiche. Verwitwete Frauen konnten sich dabei schlechter wehren als Verheiratete. Eine Studie der Hexerei-Fälle in England brachte zutage, „dass die Angeklagten in aller Regel wohlhabende oder bedeutende, aber sicher nicht immer die friedfertigsten Personen einer Gemeinde waren.“ Und so unterschiedlich, wie die Angeklagten waren, so unterschiedlich waren auch die Menschen und ihre Motive, die sie auf die Anklagebank brachten.

Warum kam es gerade in dieser Zeitperiode zu den Hexenverfolgungen? Die Furcht vor dunklen Mächten und Magie hatte es schon lange vorher gegeben, aber mit dem Aufblühen der humanistischen Gelehrsamkeit und den spätmittelalterlichen Kirchenreformen entstand „eine neue konfrontative Einstellung zur Hexerei“ (MacCulloch). 1487 veröffentlichten die Inquisitoren Heinrich Krämer und Jakob Sprenger in Straßburg ihr Buch, den „Hexenhammer“, wobei eine päpstliche Bulle von 1484 den Aktivitäten gegenüber He-

xen den Segen erteilte. Aber beinahe 100 Jahre hatte dies kaum Auswirkungen. Merkwürdigerweise stieg die Zahl der Hinrichtungen gerade zu der Zeit an, als die Verfolgung von Protestanten und radikalen Ketzern allmählich aufhörte. Der konfessionelle Gegensatz evangelisch/katholisch mag im Einzelfall eine Rolle gespielt haben, aber im Osten z.B. lässt sich bei den Hexenverfolgungen überhaupt kein Bezug zur Reformation ausmachen. Vermutet



Hexenverbrennung

Johann Jakob Wick (1522-1588)

wird bisweilen, dass ein Wettbewerb um die moralische Legitimität ‚im Zeitalter der Reformation der Sitten‘ ausgefochten wurde, so dass keine Konfession Schutz vor dem Hexenwahn bot. MacCulloch beobachtet immerhin: „Bemerkenswert ist, dass sich die lutherischen Länder, in denen offiziellerseits die Erwartungen auf die letzten Tage [das Jüngste Gericht] nicht so ausgeprägt waren wie in Ländern mit reformierter Kirche, sich an den Hexenverfolgungen im Heiligen Römischen Reich am wenigsten beteiligten.“ Zu den schlimmsten Hexenverfolgungen in Europa kam es unter Ferdinand von Bayern (seit 1594 im Amt) im Erzbistum Köln. In Irland gab es freilich fast keine Hexenprozesse und auch die Iberische Halbinsel mit Spanien und Portugal blieb nahezu außen vor. Für den Verfolgungswahn der Elite und der einfachen Leute brauchte es dort keine Hexen. Denn als Sündenböcke für die Ängste der Bevölkerung wurden heimlich praktizierende Juden und Muslime gejagt. Die dortigen Inquisitoren waren so möglicherweise in Sachen Beweiserhebung besonders sensibilisiert, so dass sie die meisten Geständnisse angeblicher Hexen für Täuschungen hielten.

Als Ergebnis lässt sich festhalten, dass nur ein genaues Hinsehen im Einzelfall Erkenntnisse zu liefern vermag. Für einen Pauschal-Angriff auf „die Kirche“ eignet sich die Hexen-Thematik jedenfalls nicht. Meistens sind es die weltlichen Gerichte gewesen, die die Urteile gefällt haben. Ein Ruhmesblatt für Kirche und Christentum ist der Hexenwahn freilich nicht - genauso wenig wie für die anderen geistigen Kräfte der Zeit. Das Licht der Aufklärung dagegen ist für das dunkle Kapitel der Hexenverfolgung segensreich gewesen.

Der heutige Blick zurück auf die finstere Periode vom Hexenwahn sollte uns in besonderer Weise warnen, spontanen Emotionen im politischen Raum nachzugeben sowie Sündenböcke auszumachen und an den Pranger zu stellen. Er sollte uns mit ganzem Ernst auf die Botschaft von Jesus Christus und seine Menschenliebe hinweisen: „Ihr seid Kinder des Lichts.“

P. Dr. Burandt

Vortrag über Lettland

Am Montag, dem 23. November findet im Martin-Luther-Saal das nächste Treffen der Gustav-Adolf-Werk-Gruppe statt. Unter dem Titel "Lettland - ein wunderbares Land an der Ostsee" halten Kenner der lettischen Kirche einen Vortrag über Lettland und das Baltikum. Auch Bilder vermitteln einen lebendigen Eindruck von dem eher unbekanntem europäischen Land und der kirchlichen Situation. Die Geschichte des Landes und der Kirche sind von vielen unterschiedlichen Einflüssen geprägt. Wie steht Lettland heute da? Wohin orientiert sich die Kirche in modernen Fragen, wie beispielsweise der Frauenordination? Herzliche Einladung alle Interessierten! Pastorin Magdalena Tiebel-Gerdes, Vorsitzende der Gustav-Adolf-Gruppe in Hannover

Erzieher/in gesucht

Für unsere Kindertagesstätte suchen wir zum frühest möglichen Termin eine Erzieherin oder einen Erzieher als Gruppenleiterin/Gruppenleiter im Hort und mit weiteren Stunden im Kindergarten. Die Stelle ist auf ca. zwei Jahre befristet (Elternzeit). Die Eingruppierung erfolgt nach TV-L. Wir wünschen uns: Staatlich anerkannten Abschluss, Fachkompetenz, mehrjährige Berufserfahrung, Teamfähigkeit, persönliche Ausstrahlung, Kreativität, Organisationstalent, strukturierte Arbeitsweise, ein hohes Maß an Flexibilität und Belastbarkeit sowie Interesse an religionspädagogischer Arbeit, auch in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde. Ev.-luth. Bekenntnis ist Anstellungsvoraussetzung - bitte nehmen Sie einen entsprechenden Vermerk in Ihre Bewerbung auf. Ihre Bewerbung senden Sie bitte per E-mail (buero.lukaskirche@gmx.de) oder postalisch (Ev.-luth. Lukaskirche, Dessauerstr. 2, 30161 Hannover) an Herrn Klaus Behn, Vorsitzender des Kirchenvorstands. Rückfragen richten Sie bitte an unser Gemeindebüro (Tel. 0511 / 35 39 37 30) oder an Tel. 0152-21 56 28 53 (Behn).

Taufen

Trauungen

Verstorbene

Senioreng Geburtstage

Aus Datenschutzgründen sind die Informationen dieser Seite nur in der Druckversion, nicht jedoch in der Onlineversion des Gemeindebriefes verfügbar. Sollten Sie an dieser Seite Interesse haben, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro.



"Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du und dein Haus selig!

App 16,31

Theater mit und für Jugendliche

Vom 9. bis zum 11. September wird eine 8. Klasse aus dem nordhessischen Grebenstein mit zwei Begleitpersonen in unserem Gemeindezentrum zu Gast sein, am 9. September um 18.00 Uhr wird sie ein Theaterstück mit dem Titel "14" aufführen. Es ist ein starker Blick in 14 Jugendbiographien der Gegenwartskultur - witzig, nachdenklich, traurig und verstörend. Dauer: ca. 55 Minuten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Gospelchor CANTO VIVO

CANTO VIVO ist der Gospelchor der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in Garbsen und Seelze. CANTO VIVO bedeutet „Lebendiger Gesang“, und das ist inzwischen seit über 25 Jahren das Motto des gut 40-köpfigen Chores unter Leitung von Kirchenkreiskantor Harald Röhrig. Zum Repertoire des Chores gehören selbstverständlich traditionelle und moderne Gospel- und Spiritualsätze. Daneben erklingen immer wieder aber auch Sätze aus Afrika, deutschsprachige Lieder und Popsongs. Mehr über CANTO VIVO im Internet: www.cantovivo.de. Das Konzert in der Lukaskirche findet am Sonnabend, 10. Oktober um 17.00 Uhr statt. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.



Canto Vivo (eigenes Foto)

Elena Chekanova und Robert Kusiolek

Am Sonntag, 18. Oktober um 19.00 Uhr findet im Lichthof der Lukaskirche das Konzert "Neue Klangstrukturen" mit Elena Chekanova (Klavier, Live Elektronik) und Robert Kusiolek (Bandoneon, Akkordeon) statt. Die beiden Künstler bilden gemeinsam einen faszinierenden Klangkörper mit eigener Prägung. Mit ihrer außergewöhnlichen Instrumentierung erschaffen sie imaginäre kammermusikalische Atmosphären, loten konsequent die Grenzen großflächiger sakraler Klangstrukturen aus und fügen diese in weiträumigen Kompositionen zu einem unvergesslichen Erlebnis zusammen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



Elena Chekanova und Robert Kusiolek (eigenes Foto)

Funnybone Folks

Am Freitag, 6. November um 20.00 Uhr findet ein Konzert mit den Funnybone Folks unter der Leitung von Dietmar Joachim statt. Fünf Musiker mit Dudelsäcken, Pipes, Mundharmonika, Gitarren und Mandolinen unterhalten Sie mit irischem und schottischem Folk und Rock vom Feinsten. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Kammerchor Herrenhausen

Am Sonntag, 29. November um 17.00 Uhr wird der Kammerchor Herrenhausen unter Leitung von Christian Velden bei uns in der Lukaskirche auftreten. Eintritt bitte im Gemeindebüro der Lukaskirche erfragen (Tel. 0511-35393730).

<p>DIE kleine BÜHNE</p> 	<p>Termine s. u. Premiere: 28.11. 14.00 u. 17.00 Uhr</p>	<p>"Das zweite Kapitel" - Komödie von Neil Simon, Regie: Daniel van Vugt "Hänsel und Gretel" - Regie: Jens Schlieper und Lukas Niedens</p>
<p>Literatur am Montag</p> 	<p>07.09. 05.10. 02.11. 18.00 Uhr</p>	<p>„Bahnwärter Thiel“, Erzählung von Gerhart Hauptmann „Die Aufgabe der Literatur“, Aufsatz von Peter Suhrkamp „Der gesprungene Spiegel“, Erzählung von Katherine Anne Porter Lesung und Gesprächsleitung: Ortrud Isabella Engelke</p>
<p>Gesprächskreis</p> 	<p>10.09., 18.00 Uhr 01.10., 18.00 Uhr 10.11., 19.30 Uhr</p>	<p>"Krankheit aus der Sicht von Arzt und Patient" (Martin Raguse) "Die Sache mit Gott. Heinz Zahmt zum 100. Geburtstag" "Als evangelischer Theologe in Jerusalem. Alltag zwischen Religion und Politik" (Maik Schwarz) Gesprächsleitung: P. Dr. Burandt</p>
<p>Gemeinsam Bibel lesen</p> 	<p>2. und 4. Mo im Monat 19.30 Uhr</p>	<p>Auseinandersetzung mit dem Predigttext des jeweils nachfolgenden Sonntags Leitung: Abayomi Bankole</p>

Sommerkomödie "Das zweite Kapitel"

Als diesjährige Sommerkomödie führt die *kleine BÜHNE* das Stück "Das zweite Kapitel" von Neil Simon auf, einem der populärsten Dramatiker und Drehbuchautor der Vereinigten Staaten, hierzulande bekannt vor allem durch seine Komödie "Ein seltsames Paar". Die Regie hat Daniel van Vugt übernommen. Es geht um die Beziehung zweier Singles, die keine neue Beziehung möchten. Sie werden von ihren Freunden verknüpelt, versuchen aber ihre Beziehung geheim zu halten: Premiere war am 29. August. Weitere Termine:

02.09. 19:30 Uhr
04.09. 19:30 Uhr
06.09. 16:00 Uhr
07.09. 19:30 Uhr
08.09. 19:30 Uhr
10.09. 19:30 Uhr
15.09. 19:30 Uhr
17.09. 19:30 Uhr
19.09. 19:30 Uhr.



Weihnachtsmärchen "Hänsel und Gretel"

In diesem Jahr führt die "kleine BÜHNE" das Märchen Hänsel und Gretel der Gebrüder Grimm in der Bearbeitung von Andreas Ludin als Kinderstück für Menschen von 4 bis 104 auf. Termine:

30.11. und 02./03./05./08./09./10./12./14./15./16./18./19./21. und 22.12. jeweils um 17.00 Uhr,
29.11. und 13./20.12 jeweils um 16.00 Uhr sowie
05./12. und 19.12. jeweils um 14.00 Uhr.

Reservierungen unter www.diekleinebuehne.de ab dem 7. September, ab 14. September auch unter Tel. 0511/ 848 96 45 (montags bis freitags von 9.00 bis 17.00 Uhr, AB)

Zum Vormerken: Krimi-Dinner im Februar

Am 19. und 20. Februar nächsten Jahres führt die Ludin Theaterproduktion in unserem Gemeindesaal ihr neues MordsDinner mit dem Titel "Lügen, Lyrik, Leichenschmaus" auf. Der Preis für die Karten (Eintritt und 4-Gänge-Menü) beträgt 55,00 EUR pro Person. Bitte beachten Sie die Aushänge. Informationen im Gemeindebüro.

DRALLE
Bestattungen

Inhaber D. Peters
Gegründet 1885

30419 Hannover Alt-Vinnhorst 4
30161 Hannover Dörnbergstraße 29
30655 Hannover Podbielskistraße 223

ERD-, FEUER-, SEE- UND ANONYME
BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN
BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH
HAUSBESUCHE

Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18
www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de

Hallo Taxi!
0511 **3811**

Mit über 600 Taxen,
die Nr. 1 in der Region
Hannover

www.taxi-hannover.de



Frank Behn
TV · HIFI · VIDEO · SAT · PA
Marienstr. 100 · 30171 Hannover · Tel. 0511 818282

Haus Sparkuhl

Hotel-Garni GmbH



Das freundliche,
familiäre Hotel in der City
(Nähe Conti, Vahrenwald)

Hischestraße 4 · 30165 Hannover
Telefon: (0511) 93 78-0
Telefax: (0511) 93 78-199
Homepage: www.hotel-sparkuhl.de

Hermann Niemann
Inh. Petra Niemann

- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen

30163 Hannover-Vahrenwald, Husarenstr. 29
Tag und Nacht zu erreichen unter
Tel. (0511) 661234
eMail: info@niemann-bestattungen.de
Internet: www.niemann-bestattungen.de

ABH GmbH Alten- und Behinderten Hilfsdienst

ABH GmbH
Alten- u. Behinderten Hilfsdienst
Tagespflege

Alten- und Behinderten Hilfsdienst GmbH
Drostestraße 41 · 30161 Hannover ☎ (0511) 34 10 10
www.abh-pflegedienst.net · abh-pflegedienst@gmx.de
gemeinsam Wohlfühlen



Blutspendetermin

Donnerstag, 29.10.
Montag, 02.11.

14.30 bis 19.30 Uhr

Ort: Lukaskirche (Eingang Rolandstr.), Großer Saal



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Elektrotechnik

Goslar



Elektroinstallation, Planung und Ausführung
Gebäudetechnik - Datennetze

Seestraße 4, 30171 Hannover **Tel. 81 46 48**

Gruppe	Leitung / Kontakt	Zeit
Mutter-Vater-Kind-Gruppe (ab 8 Monate)	Imola Borbath	Fr 10.00 - 11.30 Uhr
Kindergruppe (4 bis 10 Jahre)	Dn. Elke Siegmund und Team	Mi 16.00 - 17.00 Uhr
Vorkonfirmanden	Dn. Elke Siegmund und Team	Di 17.00 - 18.00 Uhr
Jugendgruppe (ab 14 Jahre)	Dn. Elke Siegmund und Team	Mi 17.30 - 19.00 Uhr
Jugendgruppe (18-25 Jahre)	Katrin Ewe und Dn. Elke Siegmund	Di 18.30 - 20.00 Uhr
Flötengruppen	Angela Wurl, Tel. 31 99 69	Mo 15.30 - 20.00 Uhr Mi 18.30 - 20.00 Uhr
Kinder- und Jugendbücherei (Eingang Göhrdestraße)	Sandra Hensing	Mo 12.00 - 14.00 Uhr in den Di 16.00 - 18.00 Uhr Schulferien Mi 16.00 - 18.00 Uhr geschlossen
Seniorenkreis	Dr. Burandt und Team	Mi 02.09., 16.09., 30.09., 14.10., 28.10., 11.11., 25.11. jeweils 14.30-16.30 Uhr
Frauenbibelkreis	Dn. Elke Siegmund und Team	jeden 4. Mi im Monat, 19.30 Uhr
Hauskreis	Anna Mander (Auskunft Gemeindebüro)	jeden 1. Mi im Monat, 19.30 Uhr
Besuchsdienst		jeden 2. oder 3. Do im Monat, 15.00 Uhr
Gesprächskreis	P. Dr. C. Bogislav Burandt	Do 10.09., 01.10., 18.00 Uhr Do 10.11., 19.30 Uhr
Bibel lesen	Abayomi O. Bankole, Tel. 3 68 15 38	Mo 2. und 4. Mo im Monat, 19.30 Uhr
Lukas-Kirchenchor	Gerhard Hagedorn, Tel. 55 35 95	Do 19.45 Uhr
DIE kleine BÜHNE	Iris Sabiel Tel. 8 06 96 74 (AB)	Mo 18.00 Uhr
Bastel- und Handarbeitskreis	Ruthild Siebert	jeden 1. und 3. Mi im Monat 15.00 Uhr
Literatur am Montagabend	Ortrud Isabella Engelke	jeden 1. Mo im Monat, 18.00 Uhr
Lukas-Tanzkreis	Edith Kruse, Tel. 66 17 60	Di 15.00 - 16.30 Uhr
Gesellige Tänze: Tanz mit, bleib fit	Edith Kruse, Tel. 66 17 60	Di 16.30 - 18.00 Uhr
Nachbarschaftsgruppe	Beate von Hahn, Tel. 31 26 27	nach Absprache
Töpfergruppe	Barbara Gronau, Tel. 37 16 11	Mi 11.00 - 14.00 Uhr

Ev.-luth. Lukaskirche	Dessauerstr. 2	30161 Hannover
Gemeindebüro	Marion Hüper	Tel. 35 39 37-30, Fax 35 39 37-40 buero.lukaskirche@gmx.de Bürozeiten: Di u. Do 10.00 - 12.00 Uhr Mi 17.00 - 19.00 Uhr
Pastor	Dr. C. Bogislav Burandt	Tel. 35 39 37-34 b.burandt@lukaskirche-hannover.de Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kirchenvorstand	Vors.: a) Klaus Behn, b) Stellv. : P. Dr. Burandt	a) Tel. 81 82 82 b) Tel. 35 39 37-34
Diakonin	Elke Siegmund	Tel. 35 39 37-36 E-mail: e.siegmund.lukas@gmx.net Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kindertagesstätte	Kerstin Rothenburger (Leitung), Elke Diepholz, Angela Klindworth, Helga Schreiber, Christiane Wegner	Tel. 35 39 37-35 Sprechzeiten der KiTa-Leitung: Di 8.00 - 11.00 Uhr (in der Schulzeit)
Küster	Michael Klein	Tel. 35 39 37-37 oder Tel. 31 84 95 (privat)
Kirchenmusikerin	Young-keum Chung	Tel. 2 35 11 76

Was sonst noch wichtig ist

Homepage		www.lukaskirche-hannover.de
Gemeindekonto	Sparkasse Hannover BIC: SPKHDE2HXXX	IBAN: DE57250501800000249238 Gläubiger-ID DE45ZZZ00001765335
Lukasfreunde e. V.	Ev. Kreditgenossenschaft BIC: GENODEF1EK1	IBAN: DE53 5206 0410 0006 6029 08 lukasfreunde@lukaskirche-hannover.de
Gemeindebriefredaktion		gemeindebrief@lukaskirche-hannover.de
Internetredaktion		webmaster@lukaskirche-hannover.de
Diakoniestation	Podbielskistr. 280/282, 30655 Hannover	Tel. 9 66 12-0 u. 6 47 48-0, Fax 6 47 48-70